

BapDadas edle Hoffnungen für jede Brahmanenseele

BapDada freut sich, alle Instrumentseelen zu sehen, die mit Ihm zusammen ihre Rollen spielen, die allen erhabenen Seelen mit einem glücklichen Schicksal gegenüber immer kooperativ und wohlwärtig sind. Der Vater sieht diese liebenden Seelen – die in Seiner Liebe bleiben und voller Eifer und Begeisterung den tiefen Wunsch hegen, den Vater zu treffen – und gibt ihnen ebenfalls Liebe und Begeisterung zurück. BapDada weiß, dass alle Kinder ein tiefes Gefühl der Liebe und Kooperation in sich tragen und auch den Gedanken, dem Vater gleich werden zu wollen. All das sehend, wünscht BapDada alle in ihrer höchsten Stufe zu sehen, mit einer edleren Krone als seine eigene, und auf dem Herzensthron sitzend, als strahlende Sterne im Höchsten Wohnort, als Helfer für die Herzen aller Seelen der Welt und als immer anbetungswürdige Ahnen für alle Seelen der Welt. Es macht den Vater sehr glücklich, die Kinder so edel werden zu sehen. Jede BK-Seele sollte zusammen mit dem allerhöchsten Vater immer in der höchsten und edelsten Stufe bleiben. Ebenso wie euer Name edel ist, so sollte auch eure Aufgabe sein. Ebenso wie ihr solch eine edle Reputation vor der Welt habt, solltet ihr dieselbe Achtung und Ehre für euch selbst empfinden. Diese edlen Hoffnungen hat BapDada für alle Brahmanenseelen.

Was gibt es also für euch Kinder zu tun? Tragt den Schmuck des Wissens, der Tugenden und der Kräfte, die ihr von BapDada bekommen habt. Genau wie eure leblosen Denkmäler, so solltet auch ihr in lebender Form, immer geschmückt sein; auf des Vaters Herzensthron sitzen und während ihr in übersinnlicher Freude tanzt, begeistert über eure Engelsform bleiben. Gebt BapDada diese Rückgabe. Wisst ihr, wie man etwas zurückgibt? Lasst eure Herzenswünsche und euer Tun gleich sein. Es sollte nicht so sein, dass ihr zwar etwas tun wollt, es aber dann doch nicht umsetzt. Seid ihr in eurer höchsten, edelsten Autorität? Welche Autorität? Die Autorität, sowohl eure physischen Sinne, eure Diener, korrekt zu kontrollieren als auch die subtilen Kräfte des Geistes, Intellektes und die Sanskaras, die ebenfalls eure Bediensteten sind. Habt ihr euch eine solche Autorität angeeignet? Könnt ihr als Meister eure physischen Sinne einsetzen, als machtvolle Autorität über alle Kräfte? Oder benutzt ihr eure Autorität einfach in Bezug auf die kooperativen Mitglieder der Brahmanen-Familie, d.h. in Bezug auf die Seelen, die helfen und Dienstgefährten sind? Fühlt Liebe und Kooperation in Beziehungen mit Brahmanenseelen; seid ihnen gegenüber nicht autoritär. Es geht hier darum, Autorität über eure physischen Organe und subtilen Kräfte zu gewinnen. Sich diesen subtilen Kräften zu unterwerfen und dann zu sagen, dass eure Natur oder eure Sanskaras einfach so seien – das sind keine Worte einer Autorität, die über alle Macht verfügt. Wer keine Autorität über sich selbst hat, missbraucht seine Autorität. Missbraucht also eure Autorität nicht!

In der Gemeinschaft dieses Treffens sieht BapDada Eifer und Begeisterung aller Kinder, ihre edlen Gefühle und auch ihren Wunsch, der Welt zu nützen. Gleichzeitig sah er auch ihren erhabenen Wunsch, dem Vater gleich zu werden. BapDada sah es aber nur hinsichtlich der Gedanken und Worte. Baba konnte sehen, dass es zur Praxis noch eine Differenz gibt, zwischen den dem Ziel entsprechenden Qualifikationen, die für euch und andere sichtbar sein sollten. Die Kunst, eine Balance beizubehalten, muss jetzt größer werden. Ihr habt den (richtigen) Gedanken, aber die richtige gedankliche Einstellung sind entschlossene Gedanken. Es gibt den Gedanken, aber Entschlossenheit ist außerdem notwendig. Zusammen mit dem Drehen des Rades der Selbsterkenntnis, durch das Maya für immer verabschiedet wird, wird gleichzeitig das Rad gedreht, nur auf sich selbst (swadarshan) und auf andere (par darshan) zu sehen. Auf andere zu sehen, heißt Maya einzuladen; auf sich selbst zu sehen, fordert Maya heraus. BapDada konnte sehr deutlich die Woge des wunderbaren Spiels sehen, auf andere zu schauen. Er sah, dass alle, die das Ziel haben, in jeder Rolle Trikaladarshi zu werden, innerhalb des grenzenlosen Dramas hinsichtlich nutzloser Dinge auch in großem Maße Trikaladarshi werden. Ihr denkt: Es ist auch früher schon genauso passiert, jetzt ist es wieder genauso und es wird dasselbe bleiben. Auf diese Weise werdet ihr Trikaladarshis. Kennt ihr etwas sehr Amüsantes vom Anbetungsweg, das von euch auch kopiert wird? Geschichten voller Imagination! Sind denn Ganesh und Hanuman real? Wie auch immer – ihre Geschichten sind so unterhaltsam. Auf gleiche Weise verändert ihr die Ursache hinter einer trivialen Sache und macht mit Vorstellungskraft eine

ganze Geschichte daraus. Wer diesen Geschichten zuhört und sie weitererzählt, tut es mit großem Interesse und widmet dem viel von seiner Zeit. BapDada konnte diese Welle ebenfalls sehen.

BapDada gibt euch immer folgende Lehre, damit ihr allen gegenüber liebevoll bleibt und einen hohen Status erreicht: Verändert euch selbst! Ihr aber denkt: „Wenn dieser oder jener sich verändert, wird es mir gut gehen“. „Ich werde mich transformieren, wenn diese Situation sich ändert.“ „Ich werde mich ändern, wenn ich diese Annehmlichkeit erhalte.“ „Ich werde mich verwandeln, wenn ich Kooperation und Unterstützung bekomme.“ Was wäre das Ergebnis davon? Bei jeder Transformation, die auf der Grundlage einer (äußeren) Unterstützung stattfindet, basiert dann auch der Lohn Leben für Leben auf etwas Unterstützung. Euer Guthabenkonto teilt sich dementsprechend auf, wie viel Unterstützung ihr euch in jeder Situation nehmt. Weil ihr dann nichts auf eurem eigenen Konto ansparen könnt, betrügt ihr euch darum, Glück und Kraft anzusammeln. Habt deshalb immer das Ziel vor Augen, euch selbständig zu transformieren. Es geht für euch darum, dass ihr selbst die Unterstützung für die Welt darstellt. Außer der Hilfe vom Vater werden euch, in der Zeit der Notwendigkeit, alle anderen zeitlich begrenzten Hilfen / Unterstützungen abhandenkommen. All diese ständig unsicheren, begrenzten Hilfen werden euch immer auf irgendeine Weise Aufregungen bescheren; wenn eine endet, entsteht die nächste. Dadurch werden alle eure anderen Kräfte verschwendet. Wenn ihr weitergeht und weil ihr unachtsam seid, benutzt ihr darüber hinaus wiederholt Worte der Schwäche – und zwar mit großem Stolz und ohne Bedenken. Ihr redet so, weil ihr es als ehrlich und sauber empfindet. Was sagt ihr? „Ich bin durcheinander, aber ich werde ganz sicher noch etwas beweisen.“ Was wollt ihr denn beweisen? Wollt ihr eine Art Aufstand zeigen oder definitiv jemand Wertvolles werden? Schaut einfach und ihr werdet erkennen, dass dadurch einiges an „schädlichem Dienst“ entsteht. „Ich bin schwach und von alten Neigungen beeinflusst.“ „Ich kann mich nicht verändern.“ „Du musst mir helfen, dies zu überwinden.“ Viele benutzen diese Art Worte sehr schnell und wollen damit ihren Mut zeigen oder etwas für andere herunterspielen oder als bedrohlich darstellen. Wenn BapDada das sieht, hat Er Mitgefühl für einige Seelen, denn nachdem sie diese Gedanken hatten, setzen sie es in Worte und Taten um. Wer verliert dabei? Sie denken, dass es Verlust für den Vater sei oder Verlust im Dienst. Sie denken wirklich, dass Schaden für den Vater entstehe. Aber wer in diesen Aspekten Sanskars kreiert, wird zum Instrument, sich selbst Verlust zu bringen. Dem Schauspiel entsprechend ist für die Aufgabe des Weltdienstes der Erfolg garantiert. Niemand kann verhindern, dass dies geschieht.

BapDada ist Instrument dafür geworden, eine Rückgabe in Höhe von 1:Multimillionen zu geben. Er macht die Kinder zu Dienstinstrumenten. Für alles, was ihr tut, bekommt ihr multimillionenfachen Lohn. Kinder werden Instrumente, um ihr Glück zu machen. Die Aufgabe kann nicht durch jene ins Schwanken geraten, die vielleicht selbst schwanken. Für jeden Zyklus ist die Bestimmung des Sieges festgelegt. Verändert daher euer Reden über Schwächen, d.h. unterstützt euch selbst. Werdet deshalb besser kraftvoll in der Aufgabe der Wohltat für die Welt und kreiert eure Zukunft.

Der Vater weiß, dass ihr euch sehr anstrengt habt, dass ihr verzichtet und ganz viel toleriert habt. Aber Baba kann bei denjenigen, die Er liebt, nicht die kleinste Schwäche ertragen. Er hat beständig gute Wünsche für euch, erhaben zu werden. All dies sehend und hörend, signalisiert Er euch deshalb, vollkommen zu werden. BapDada hilft den Kindern ständig bei jedem Schritt und wird das bis zum Ende tun. Der Vater hat in Bezug auf niemanden Abneigung. Er hat selbst für jene positive Gedanken, die Ihn beleidigen. Holt euch ständig Seine Hilfe und geht immer weiter voran. Realisiert die Bedeutung von Amrit Vela und holt euch fortwährend Segen von Ihm. Das Ende der Saison bedeutet nicht, dass Seine Kooperation zu Ende ist. BapDadas Hand und Gesellschaft ist in jeder Form und jeder Beziehung bei jedem Kind. Dem Drama entsprechend habt ihr jetzt noch etwas Zeit. Erkennt das daher als euer Glück (luck) und profitiert von der Zeit. Ihr seid Uhrzeiger der Uhr der Transformation. Wenn ihr vollkommen geworden seid, wird die Zeit zu einem Ende kommen. Bleibt daher stets in Gedanken an das ursprüngliche Selbst und dreht das Rades der Selbsterkenntnis. Achcha.

An die Instrumentseelen, die gekommen sind, um ihr zukünftiges Glück zu erschaffen, die das Abbild von morgen durch sich selbst zeigen, an die Meisterkinder, die Allmächtigen Autoritäten, die dem Vater ständig etwas zurückgeben, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

Welche Zeichen sollten bei den Kindern, den großen Spendern, sichtbar werden? Welche Vorteile genießt ihr, wenn ihr große Spender werdet? Ein großer Spender zu sein, bedeutet, dass nichts außer dem Vater und Dienst euch zu sich zieht und dass ihr stets in dieser Liebe aufgegangen bleibt. Ein großer Spender ist jemand, der weiterhin in jedem Moment etwas gibt. Keine Seele sollte euch mit leeren Händen verlassen. Wenn ihr keine großen Spender werdet, wie könnt ihr dann Segensspender werden? Die großen Spender und Segensspender sind Weltwohltäter. Wenn ihr stets gebt, was ihr erhaltet, dann vermehrt es sich. Es kann keine Zeit und kein Tag vergehen, an dem ihr Kinder, die großen Spender, nicht irgendetwas spendet.

Ein großer Spender zu sein, bedeutet anderen zu dienen. Durch den Dienst an anderen dient ihr automatisch auch euch selbst. Ein großer Spender zu sein, bedeutet das Selbst mit allen Schätzen anzufüllen. Anderen zu geben, bedeutet zu erhalten. Wie vielen Seelen auch immer ihr Glück, Frieden, Kraft und Wissen gebt, der Klang der Errungenschaft oder der Dankbarkeit, der von solchen Seelen ausgeht, wird für euch zu einer Form des Segens. Ihre Segen werden euch weiter bei eurem Fortschritt helfen. Ihr werdet grenzenloses Glück erfahren, indem ihr von all jenen Seelen Segen erhaltet. Um daher in Bezug auf alle vier Fächer große Spender zu werden, stellt zu Amrit Vela ein Programm für euch auf. Es sollte euch in keinem Fach an etwas mangeln.

Warum ist das Sprichwort: „Wende dich von allen anderen ab und halte all deine Beziehungen mit dem Einem“ so bekannt? Um dem einen Vater gegenüber liebevoll zu sein, gilt es, sich von allen anderen zu lösen. Wenn ihr alle Beziehungen mit Einem erreicht habt, seid ihr leicht imstande, euch von allen anderen zu lösen. Es ist leicht für euch, euch von allen anderen zu lösen und euch mit dem Einen zu verbinden, denn wenn ihr alles von Einem erlangt habt, wird es für euren Intellekt keinen Grund mehr geben herumzuwandern. Zuerst erhaltet ihr Liebe und dann löst ihr euch los – und deshalb ist es leicht. Von allen losgelöst zu sein und liebevoll zum Vater zu sein – das nennt man „wie ein Lotos“ zu sein. Prüft, ob ihr wie ein Lotos seid. Ihr werdet doch nicht mit Schlamm bespritzt oder?

Was zeichnet einen würdigen Lehrer aus? Ein würdiger Lehrer dient in jeder Sekunde und mit jedem Gedanken. Wenn eine Sekunde oder ein Gedanke verschwendet wird, werdet ihr vielleicht Lehrer genannt, aber nicht als würdiger Lehrer bezeichnet. Ein würdiger Lehrer ist योग्य und daher युक्तियुक्त. Jeder Gedanke einer योग्य Seele ist kraftvoll. Wenn der Same eines Gedankens kraftvoll ist, wird auch die Frucht kraftvoll sein. Ein Instrument ist ein Beispiel. Genauso wie das Beispiel ist, so werden auch die anderen sein.

Wieviel wollt ihr hören? Wieviel habt ihr diese Saison schon gehört? Ziel des Dramas ist, euch zu raten, euch jenseits des Schalls zu begeben. Ihr habt bereits viele Lehren erhalten. Nachdem ihr das jetzt alles gehört habt, ist der „Aufruhr des Körpers“ auch ein Instrument, euch zu sagen, dass ihr alles in euch aufzunehmen (merge) habt. Es bedeutet, dass ihr bereits viele Lehren erhalten habt. Nachdem ihr nun alles gehört habt, ist die Saison gekommen, es zu verkörpern/anzuwenden. Wie viele Jahre gibt es nun schon die Saison, Wissen zu hören? Ob durch die Sakar-Form oder durch den Wiederholungskurs, die Saison Wissen zu hören, hat bereits eine ganze Weile Bestand. Dient jetzt durch eure Form/Gestalt. Dies ist die letzte Saison, in der die Trommeln der Offenbarung geschlagen werden können. Der Klang muss aufhören und es wird Stille herrschen. Die Trommeln werden nur durch die Stille erschallen. Solange die Trommeln mit euren Lippen geschlagen werden, werden die Trommeln der Offenbarung nicht gehört werden. Wenn die Trommeln der Offenbarung geschlagen werden, werden die Trommeln, die durch eure Lippen ertönen, still geworden sein. Es ist der „Sieg der Stille über die Wissenschaft“ an den man sich erinnert, nicht der Sieg der Worte. Was werdet ihr als Vollendung der Zeit erkennen? Ihr werdet ganz automatisch nicht mehr den Wunsch haben, in den Schall zu kommen. Das wird aufgrund eurer natürlichen Bewusstseinsstufe so sein und nicht aufgrund eines festgesetzten Programms. Welches Zeichen von Perfektion habt ihr beim Sakar-Vater erkannt? Ob nun eine Minute oder zwei Minuten – man konnte es an dieser Bewusstseinsstufe erkennen. Wenn ihr mehr in den Klang kommt, wird automatisch Loslösung (disinterest) vorhanden sein. Jetzt habt ihr die Gewohnheit, wann immer ihr wollt, in den Klang zu kommen. Entwickelt nun ebenso die

Gewohnheit, jenseits des Schalls zu gehen, wann immer ihr wollt, und nur einem Programm zufolge in den Schall zu kommen. Wenn ihr diese Veränderung erkennt, dann könnt ihr verstehen, dass die Siegestrommeln im Begriff sind, zu ertönen. Wenn ihr heutzutage die Menschen fragt, wird die Mehrheit antworten, dass sie sich Frieden noch mehr wünschen als Glück. Sie betrachten die Erfahrung eines einzigen Augenblicks des Friedens so erhaben wie Gott zu erreichen. Diejenigen, die diese Erfahrung des Friedens innerhalb einer Sekunde vermitteln, werden natürlicherweise selbst Frieden verkörpern. Wann wird der Umbruch stattfinden? Wer wird dafür Instrument sein? Wer stellt die Uhrzeiger dar? Die Uhrzeiger sind die Instrumente, die Uhr schlagen zu lassen. Wer sind die „Zeiger“, welche die Glocken des Umbruchs läuten lassen? Habt ihr einen Vorrat aller Kräfte angesammelt? Wenn ihr auf gar keinen Vorrat zurückgreifen könnt, könnt ihr für viele Leben keinen Lohn erhalten. Es geht darum, in diesem einen Leben für viele Leben etwas anzusammeln. Habt ihr genug angesammelt, so dass es für 21 Leben reicht? Habt ihr genug angesammelt, um als große Spender den Bettlerseelen etwas geben zu können? Überprüft euren Vorrat immer wieder. Ihr benötigt alle Kräfte in eurem Vorrat. Es ist nicht so, dass es nichts ausmacht, wenn ihr zwar die Kraft der Anpassung besitzt, aber keine Toleranzkraft. Die letztendliche Prüfungsfrage wird in Zusammenhang mit den Kräften stehen, die euch fehlen. Denkt nie: „Ich habe zwar keine sechs, aber wenigstens habe ich zwei!“ „Ich habe zwar kein Dharna, aber wenigstens tue ich Dienst.“ „Ich tue zwar keinen Dienst, aber wenigstens habe ich Yoga.“ Ihr benötigt alles, genauso wie Baba alles hat: Wissen, Kräfte, Tugenden usw. Folgt daher dem Vater!

Bleibt stets damit beschäftigt, durch Gedanken an das ursprüngliche Selbst euren Vorrat zu vergrößern. Ihr werdet euch in Zukunft oft an diese Zeitperiode erinnern. In jener Zeit solltet ihr nicht hierüber nachzudenken haben und nichts zu bereuen haben. Beschäftigt euch daher jetzt mit den Gedanken an euer ursprüngliches Selbst. Seid ihr stets damit beschäftigt, in jedem Fach voranzuschreiten? Erweitert eure Erfahrungen jeder Tugend. Je mehr ihr hierbei vorankommt, desto mehr Neues werdet ihr erfahren. Forscht, wie ihr Verkörperungen von Erfahrung werden könnt – es wird euch viel Freude bereiten. Der Vater ist der Ozean – werdet ebensolche Junior-Ozeane. Es ist notwendig, sich jetzt auf solche Weise zu bemühen.

Segen: Möget ihr mutig sein und ein großes Herz haben, statt euch von unruhigen Situationen entmutigen zu lassen.

Lasst euch bei Schwierigkeiten nicht entmutigen – nicht bei körperlichen Krankheiten, geistigen Stürmen, Schwierigkeiten finanzieller Art oder in Bezug auf eure Familie oder den Dienst. Habt ein großes Herz! Wenn karmische Konten auftauchen, wenn Leid herrscht – dann denkt nicht zu sehr darüber nach und lasst euch nicht entmutigen, vergrößert es auch nicht, sondern seid mutig! Denkt nicht: „Oh je, was soll ich bloß tun?“ Verliert nie euren Mut! Seid mutig und ihr werdet automatisch die Hilfe des Vaters erhalten.

Slogan: Verschließt eure Augen vor den Schwächen anderer und lasst euren Geist nach innen ausgerichtet sein.

***** O m S h a n t i *****